

Einstellungserlass für 600 neue sozialpädagogische Fachkräfte kommt

Nach Monaten der Unsicherheit, in denen auch die GEW NRW viele Gespräche geführt hat, kommt nun endlich der neue Einstellungserlass. Damit können 600 zusätzliche Stellen für sozialpädagogische Fachkräfte in der Schuleingangsphase in den nächsten Tagen ausgeschrieben und zum neuen Schuljahr besetzt werden.

KEINE ÄNDERUNG DER ARBEITSBEDINGUNGEN

Die GEW NRW hatte sich dafür eingesetzt und begrüßt, dass es keine Änderung der Arbeitsbedingungen für die alten und neuen sozialpädagogischen Fachkräfte geben wird:

- Arbeitszeit nach TV-L von 39,5 Stunden, davon 28 Stunden im Unterricht analog zur Unterrichtsverpflichtung der Grundschullehrer*innen,
- Eingruppierung nach EG 10,
- ein abgeschlossenes Hochschulstudium als Einstellungsvoraussetzung und
- Einsatz nur in der Schuleingangsphase mit klar definierten Aufgaben

Die neuen Kolleg*innen werden vor allem in den Schulen eingesetzt, die nach dem Sozialindex eine besondere Unterstützung brauchen.

GRUNDSSCHULEN BRAUCHEN MULTIPROFESSIONALITÄT

Grundschulen brauchen Multiprofessionalität, um allen Kindern beim Schuleintritt gerecht werden zu können. Die Aufstockung der Stellen für sozialpädagogische Fachkräfte ist ein wichtiger Schritt, den die GEW seit langem gefordert hat.

Aufbrechen für eine gute Zukunft der Grundschulen! Die GEW benennt Gelingensbedingungen.

WEITERE INFOS: www.gew-nrw.de/grundschule

ANSPRECHPARTNER: Astrid Tjardes, astrid.tjardes@gew-nrw.de
Susanne Huppke, susanne.huppke@gew-nrw.de
Rixa Borns, rixa.borns@gew-nrw.de

